



JAHRESABSCHLUSS

AUSBILDUNGSMARKT 2024/2025

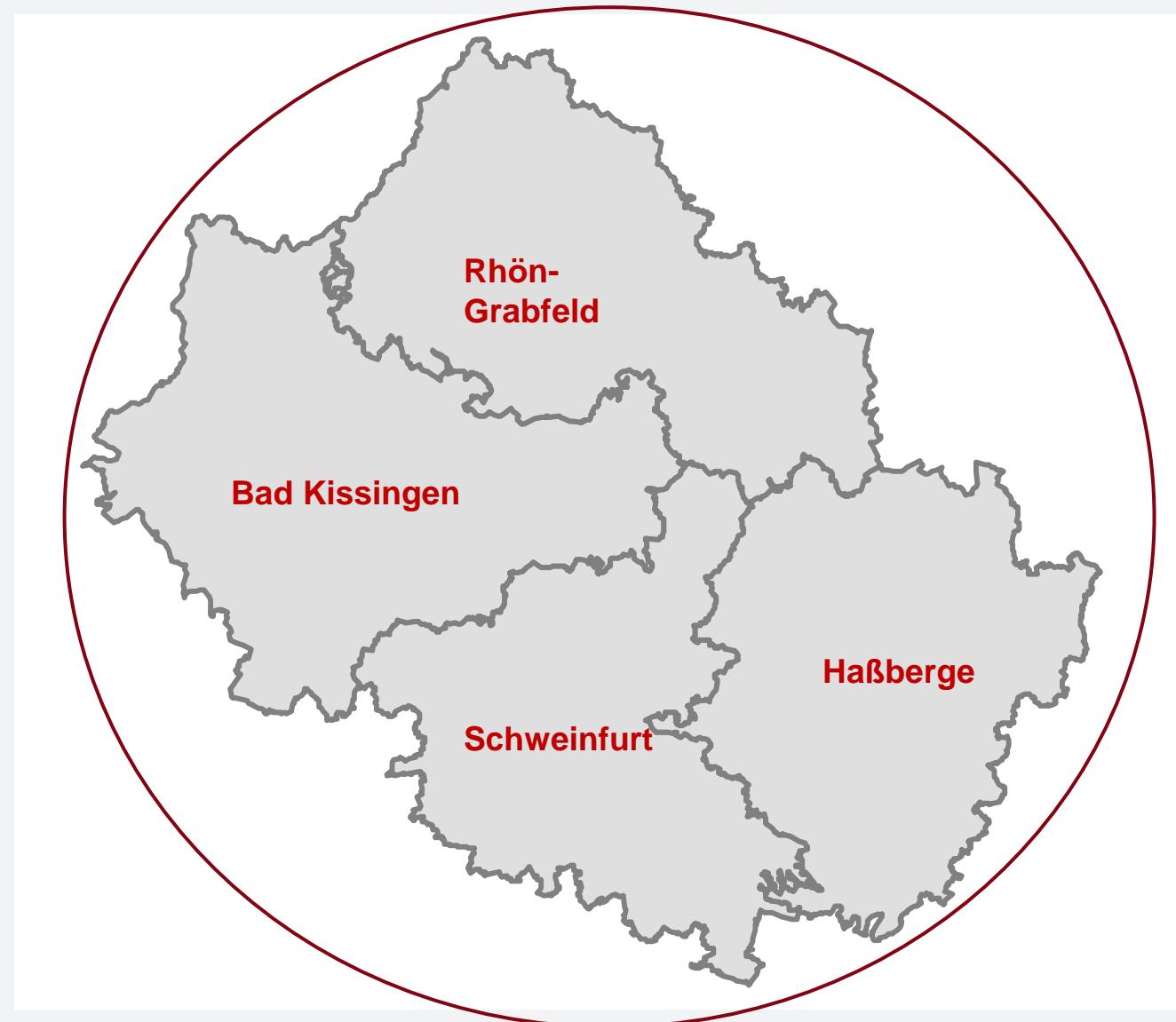
DER AGENTUR FÜR ARBEIT SCHWEINFURT
FÜR DEN GESAMTEN AGENTURBEZIRK
(BERICHTSJAHR 01.10.2024 BIS 30.09.2025)



bringt weiter.

AUSBILDUNGSMARKT 2024/2025

Gesamter Agenturbezirk Schweinfurt



EINFÜHRUNG

Die Berufs- und Studienwahl gehört zu den wichtigsten persönlichen Entscheidungen junger Menschen, denn sie stellt langfristig die Weichen für ihr künftiges Erwerbsleben. Sie wirkt sich damit auch auf die Chancen zur Entfaltung der Persönlichkeit, den sozialen Status und die ökonomische Sicherheit aus.

Arbeitskräfte sind in Deutschland seit Jahren immer knapper geworden, in vielen Branchen sind insbesondere Engpässe bei den Fachkräften spürbar. Gleichzeitig zeigen aktuelle Daten des IAB, dass immer mehr junge Erwerbspersonen über keine Berufsausbildung verfügen.

Die Herausforderung, Ausbildungsangebot und -nachfrage zusammenzuführen, ist nach wie vor groß. Denn einer hohen Zahl von unbesetzten Ausbildungsplätzen steht eine wachsende Zahl an Jugendlichen gegenüber, die nicht den direkten Weg in eine schulische oder berufliche Ausbildung finden.

Der Spannungsbogen in dem sich die Berufsberatung bewegt ist herausfordernd und erfüllt eine wichtige Aufgabe zur Fachkräftesicherung von morgen. Die Aufgabe bedingt hohe Verantwortung und fordert viel Fingerspitzengefühl als Entscheidungslotsin. Die Ergebnisse ihres Wirkens präsentieren wir heute.



BILANZ DER BERUFSBERATUNG

Betriebe suchen über nahezu alle Branchen hinweg weiterhin händeringend (trotz wirtschaftlicher Unsicherheiten) nach Auszubildenden. Aus Sicht der Arbeitgeber ist es weiterhin eine große Herausforderung die Fachkräfte der Zukunft zu finden.

Aus Perspektive der Jugendlichen ist der Ausbildungsmarkt sehr gut, weil eine breite Wahlmöglichkeit besteht – rein statistisch standen für jeden Jugendlichen 1,5 Ausbildungsstellen zur Verfügung.

Angebot an Ausbildungsstellen:

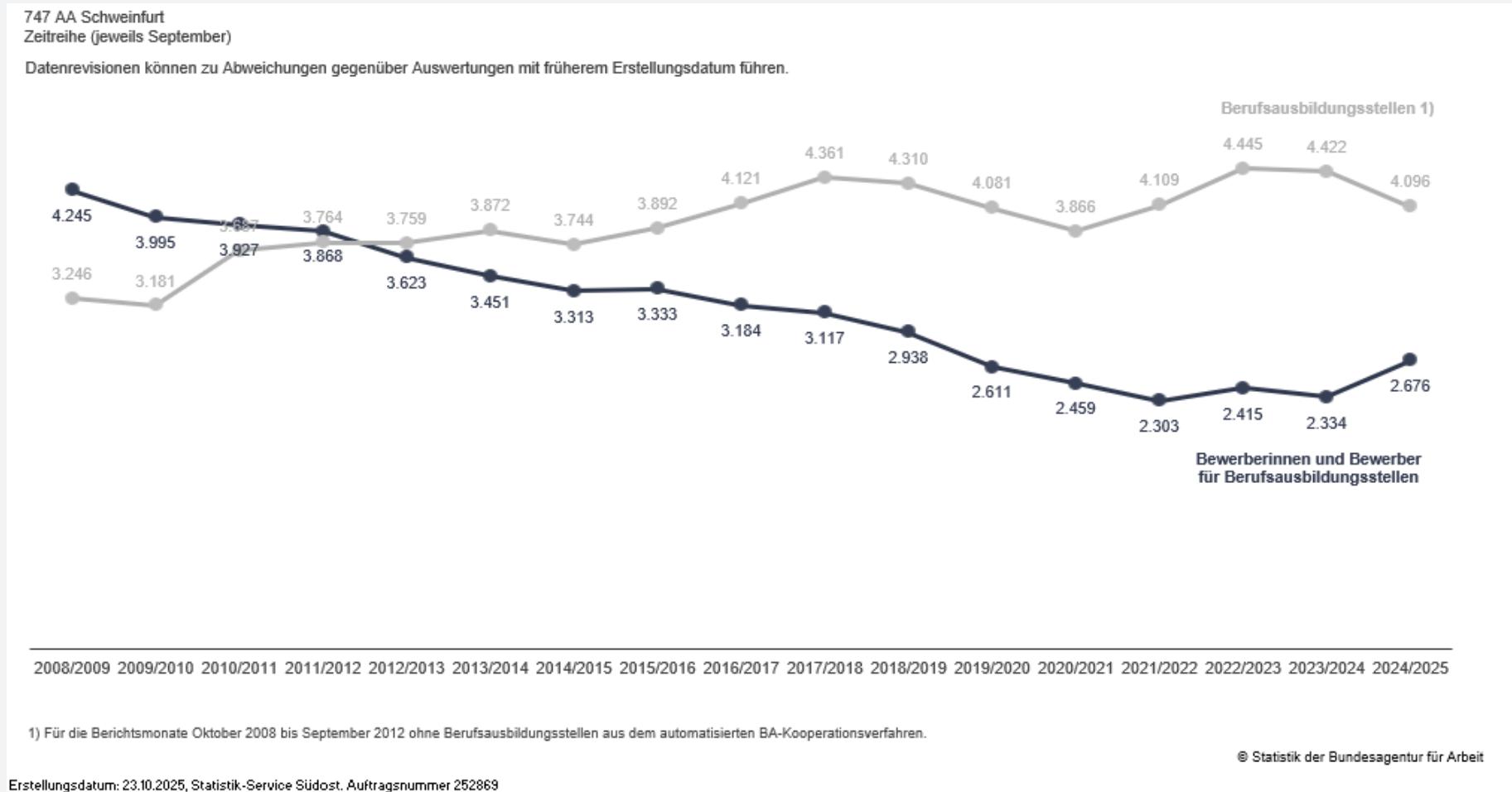
- Der Trend hat sich leider fortgesetzt: die Betriebe meldeten weniger Ausbildungsstellen
- Arbeitgeber präsentieren sich aber weiterhin bei vielen Messen, kommen in die Schulen und inserieren in allen zur Verfügung stehenden Medien (Print, Radio, Online, Social-Media)
- Auf dem Markt gibt es immer mehr Anbieter von Ausbildungsmessen (SBIT, Parentum, Vocatium, AZUBI XPERIENCE usw.)

BILANZ DER BERUFSBERATUNG

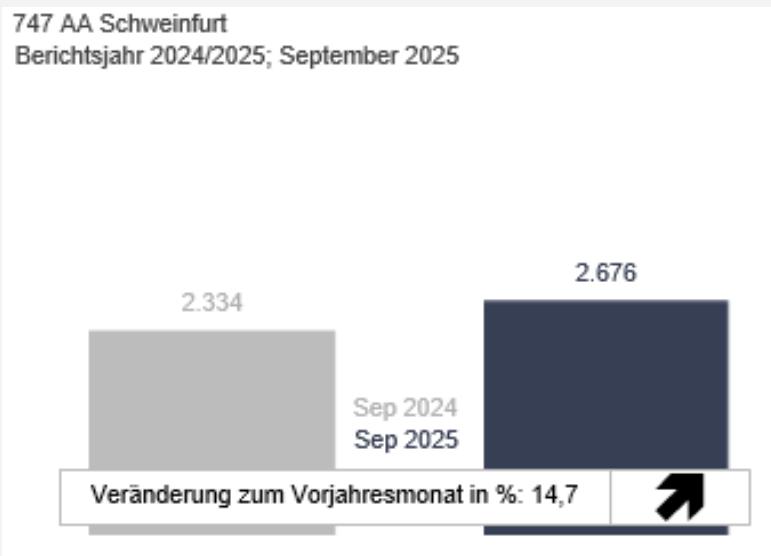
Nachfrage nach Ausbildungsstellen:

- Es konnten mehr Bewerberinnen und Bewerber aus den Mittel-, Real- und Wirtschaftsschulen gewonnen werden
- Viele Jugendliche fühlen sich häufig von den vielen Möglichkeiten verunsichert und zögern eine Entscheidung hinaus
- Der Trend, weiterführende Schulen zu besuchen ist ungebrochen – im Schnitt entscheiden sich ca. ein Drittel der Real- und Wirtschaftsschüler für einen weiteren Schulbesuch (FOS/Gymnasium)
- Auch aus der klassischen Zubringer-Schule für die Ausbildung - den Mittelschulen - verstetigt sich der Trend im schulischen Umfeld zu verbleiben
- Die Zahl der als ausbildungssuchend gemeldeten Jugendlichen mit Fluchthintergrund bilden inzwischen 9,6 % aller gemeldeten Bewerber

SEIT BEGINN DES BERICHTSJAHRES GEMELDETE BEWERBERINNEN UND BEWERBER FÜR BERUFAUSBILDUNGSSTELLEN UND BERUFAUSBILDUNGSSTELLEN IM ZEITVERLAUF



SEIT BEGINN DES BERICHTSJAHRES GEMELDETE BEWERBERINNEN UND BEWERBER FÜR BERUFSAUSBILDUNGSSTELLEN UND BERUFSAUSBILDUNGSSTELLEN IM VERGLEICH ZUM VORJAHR



Bewerberinnen und Bewerber für
Berufsausbildungsstellen

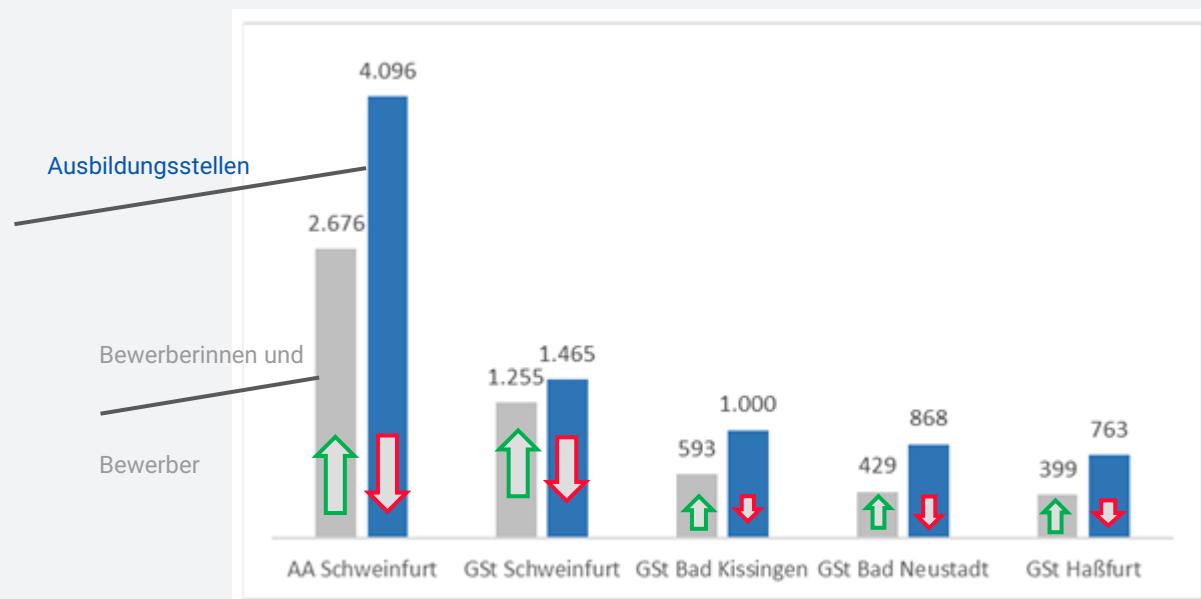
Gemeldete Berufsausbildungsstellen

BEWERBERINNEN UND BEWERBER SOWIE BERUFSAUSBILDUNGSSTELLEN GESAMT UND IM REGIONALEN ÜBERBLICK

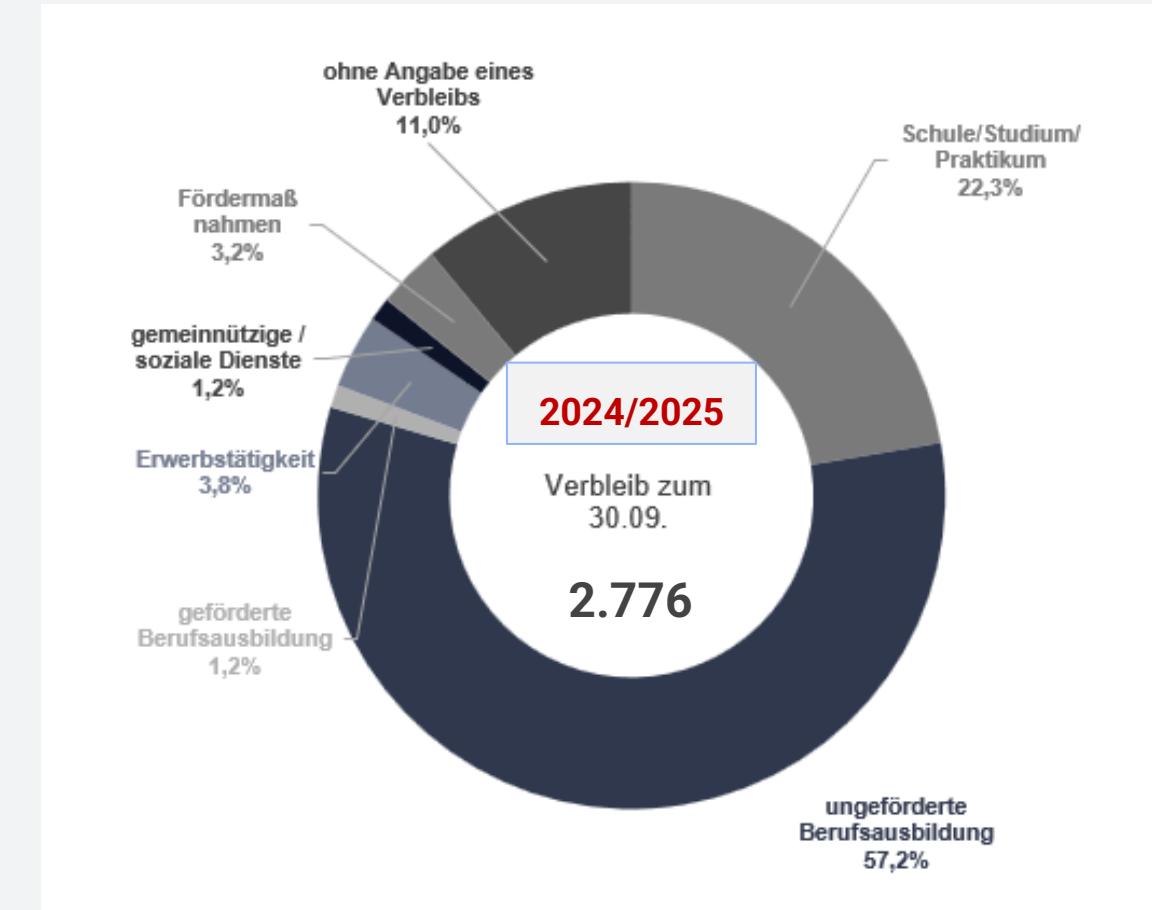
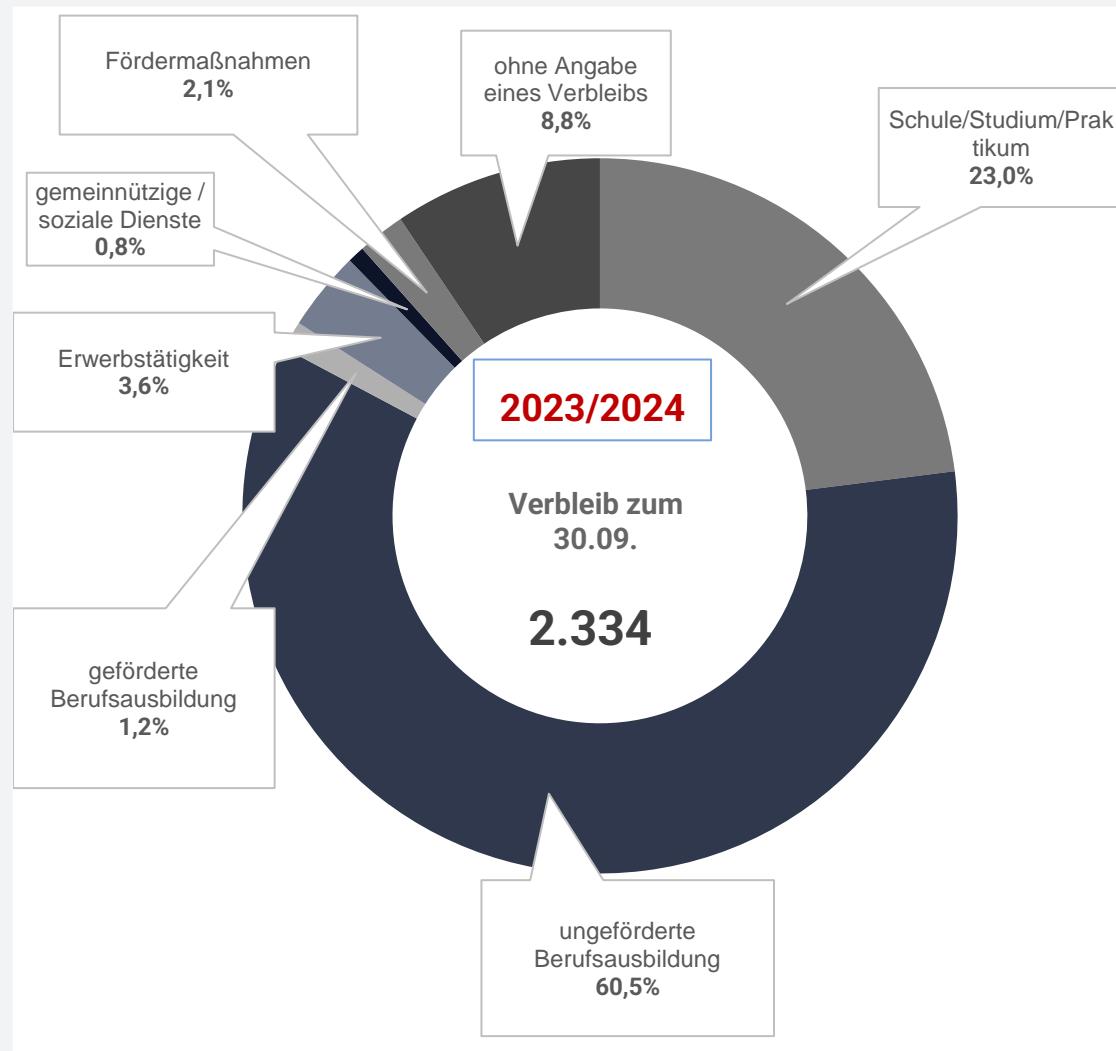
Regionen	Bewerberinnen und Bewerber				Berufs-ausbildungs-stellen		dar. betriebliche Berufsausbildungsstellen			Auf 100 gemel-dete betriebl. Berufsausbil-dungsstellen kommen ... Bewerber/-innen.		Auf 100 unbe-setzte Berufs-ausbildungs-stellen kommen ... unversorgte Bewerber/-innen.		
	Insgesamt		darunter unversorgt				Insgesamt		darunter unbesetzt		Bewerber/-innen.		Bewerber/-innen.	
	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Veränd. ggü. VJ absolut	Anzahl	Veränd. ggü. VJ absolut	Anzahl	Veränd. ggü. VJ absolut
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
AA Schweinfurt	2.676	14,7	33	120,0	4.096	-7,4	4.060	-7,5	708	-19,6	66	13	5	3
GSt Schweinfurt	1.255	22,0	16	45,5	1.465	-16,6	1.434	-16,8	302	-12,2	88	28	5	2
GSt Bad Kissingen	593	10,2	10	233,3	1.000	-0,1	*	x	129	-41,4	x	x	8	6
GSt Bad Neustadt	429	2,1	6	x	868	-3,7	864	-4,1	153	-11,0	50	3	4	x
GSt Haßfurt	399	15,0	*	x	763	-0,1	763	-0,1	124	-14,5	52	7	x	x

◊ Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.
x Nachweis nicht sinnvoll / nicht möglich; * Veränderungswert > 250 %



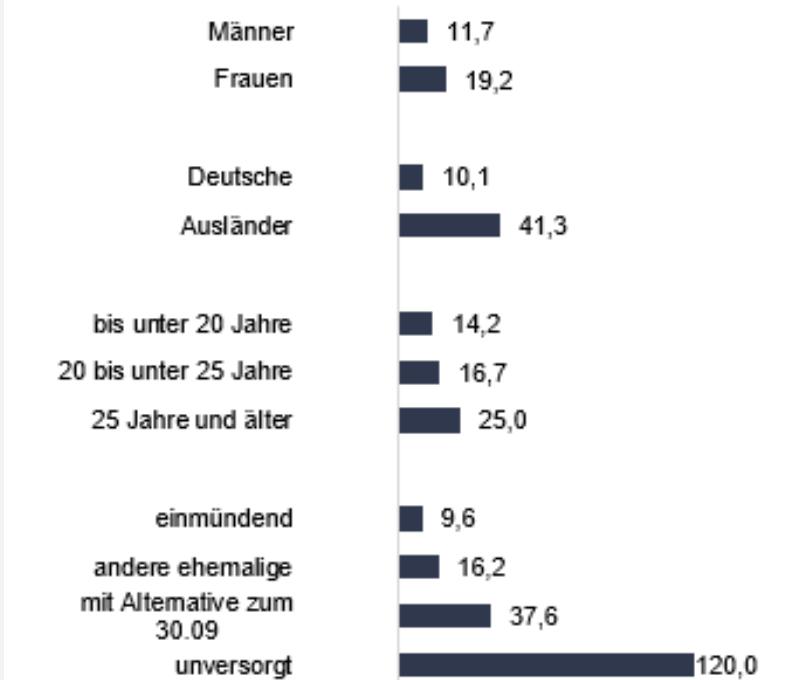
VERBLEIB DER GEMELDETNEN BEWERBERINNEN UND BEWERBER FÜR BERUFAUSBILDUNGSSTELLEN UND BERUFAUSBILDUNGSSTELLEN IM VERGLEICH ZUM VORJAHR



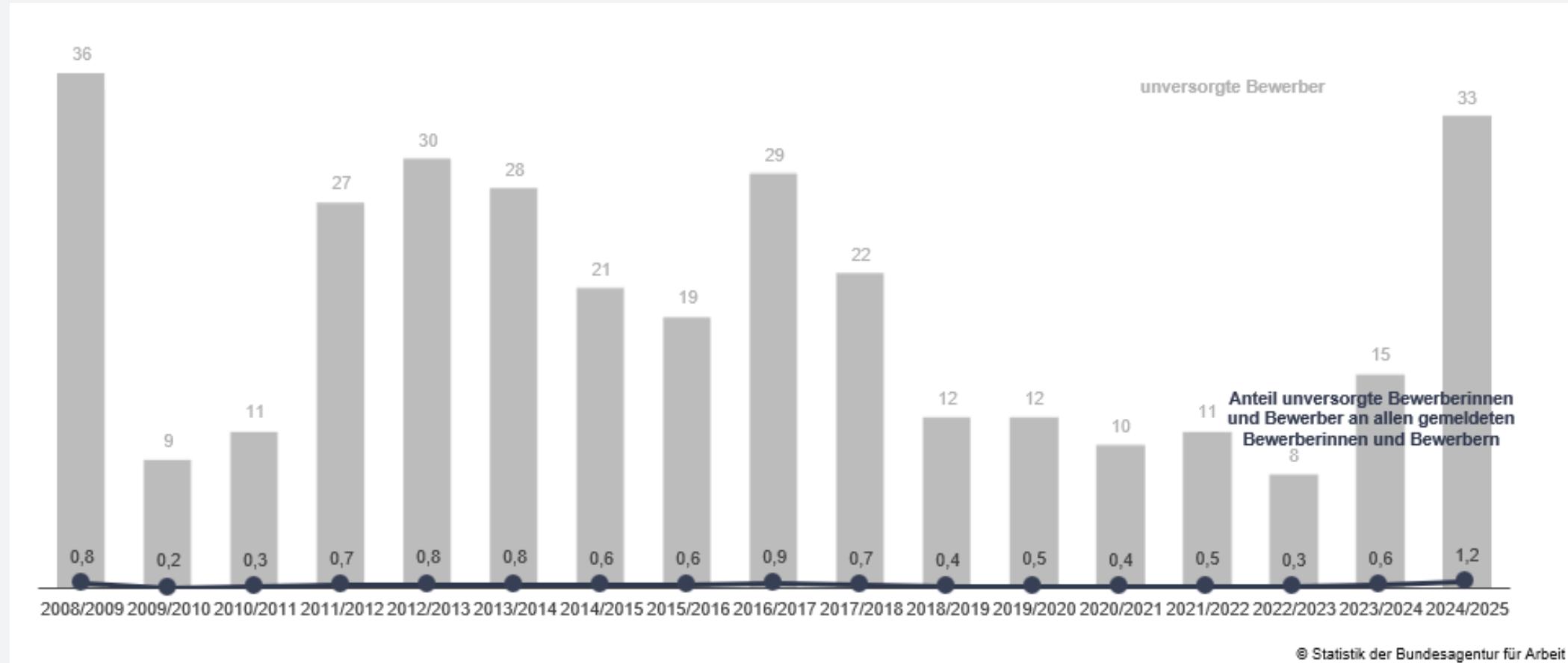
GEMELDETE BEWERBERINNEN UND BEWERBER NACH AUSGEWÄHLTEN MERKMALEN



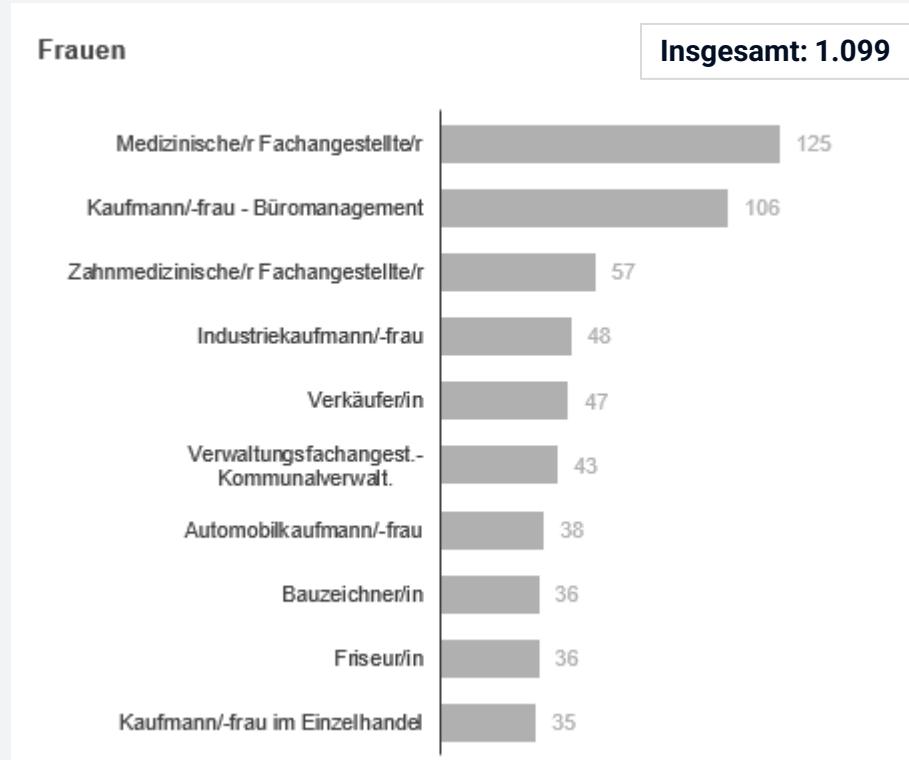
Veränderung zum Vorjahresmonat in %



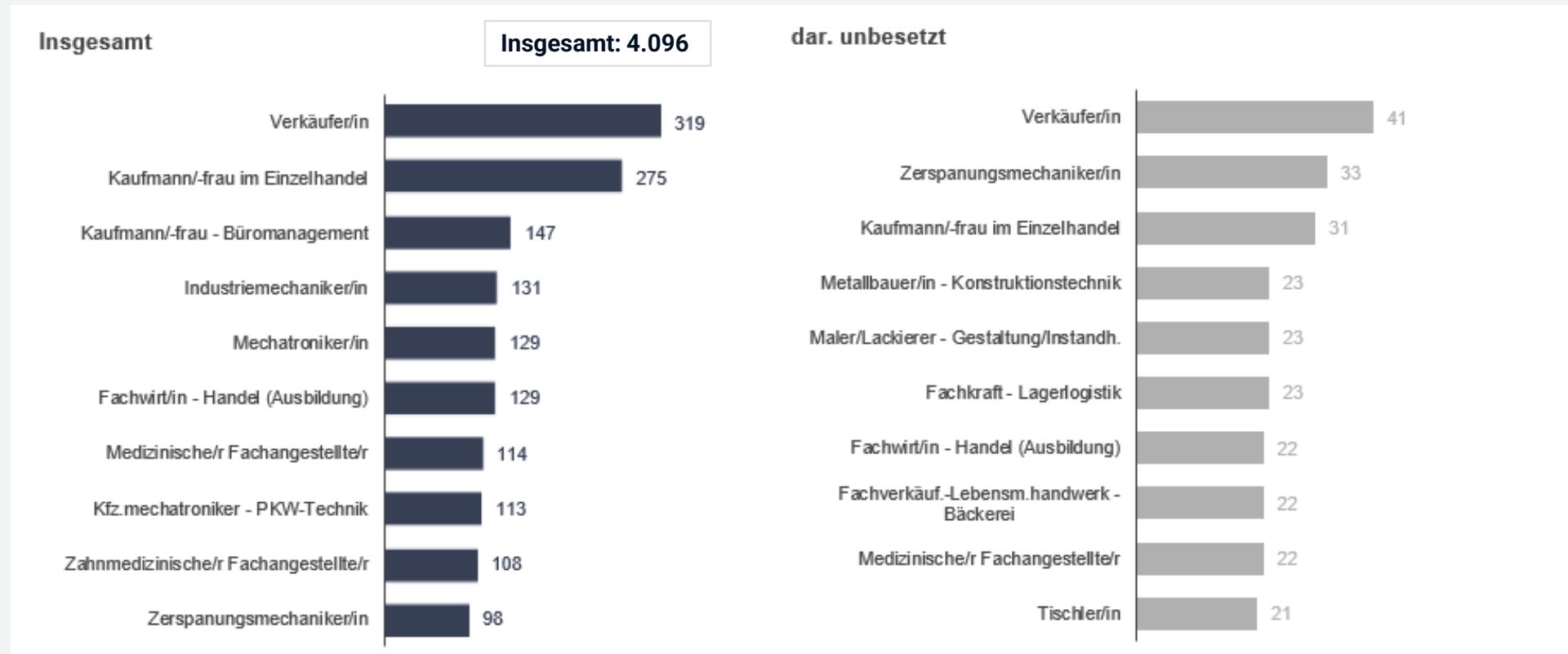
UNVERSORGTE BEWERBERINNEN UND BEWERBER ZUM 30.09.



TOP 10 BERUFE: SEIT BEGINN DES BERICHTSJAHRES GEMELDETE BEWERBERINNEN UND BEWERBER FÜR BERUFSAUSBILDUNGSSTELLEN NACH GESCHLECHT



TOP 10 BERUFE: SEIT BEGINN DES BERICHTSJAHRES GEMELDETE BERUFSAUSBILDUNGSSTELLEN



Erstellungsdatum: 23.10.2025, Statistik-Service Südost, Auftragsnummer 252869

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit



DAS JAHR DER BERUFSBERATUNG IN ZAHLEN

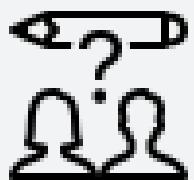


Betreute Schulen: 37 Mittelschulen, 16 Realschulen, 2 Wirtschaftsschulen, 15 Gymnasien, 2 Fachober-/Berufsoberschulen, 1 Bayernkolleg, 6 Berufsschulen

Berufsorientierungseinheiten in Klassen: 844

Elternveranstaltungen zum Thema Berufsorientierung: 48 + 3 Virtuelle Veranstaltungen

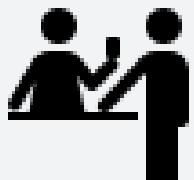
Berufswahlseminare: 16 Berufswahlseminare



Beratene Personen: 6.503

Unterbreitete Vermittlungsvorschläge: 43.455

Kundenbefragung Schüler/innen: Beratungsindex 2,0 (Schulnotensystem)



Messebeteiligungen: Schweinfurt 2x, Bad Kissingen 2x, Rhön-Grabfeld 3x, Haßberge 3x, Würzburg 2x
- zusätzlich Beteiligung an schuleigenen Messen

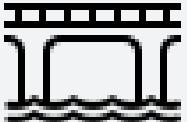
HILFEN DER AGENTUR FÜR ARBEIT SCHWEINFURT (ZAHLEN FÜR DEN GESAMTBEZIRK)

Berufliche Orientierung:



- 932 Plätze im Berufsorientierungsnetzwerk an Mittelschulen (BON) 2024/2025 – „Leuchtturmprojekt“ der Berufsorientierung in Bayern (Platzzahl wird jedes Jahr direkt in den Mittelschulen nach Bedarf erhoben)
- 140 Plätze für Berufseinstiegsbegleitung, verteilt auf nahezu alle Mittelschulen (Platzzahl in den letzten Jahren gleichbleibend)
- 10 Plätze Berufsorientierende Einstiegsbegleitung inklusiv (BoEi)

Übergangsmaßnahmen:



- 76 Plätze im Bereich der Berufsvorbereitung BVB (gleiche Anzahl, wie im Vorjahr)
- Einstiegsqualifizierung (EQ) nach Bedarf (aktuell 26 Plätze besetzt, Anzahl in den letzten Jahren relativ gleichbleibend)

Ausbildungsförderung/-sicherung:



- 10 Plätze für eine außerbetriebliche Berufsausbildung (Anzahl in den letzten 4 Jahren konstant)
- 350 Plätze Assistierte Ausbildung – frühere Bezeichnung „ausbildungsbegleitende Hilfen (abH) - Platzzahlen seit mehreren Jahren konstant



**Viele Mitarbeiterinnen und
Mitarbeiter wirkten auf
zahlreichen Veranstaltungen mit,
um Jugendliche umfassend zum
Thema Ausbildung zu beraten
(hier auf der SBIT 2025)**

APPELL DER AGENTUR FÜR ARBEIT SCHWEINFURT



Richard Paul
Vorsitzender der
Geschäftsführung der
Agentur für Arbeit
Schweinfurt

„Ausbildung ist die beste Versicherung gegen Arbeitslosigkeit und die Basis für eine gesicherte Lebensgestaltung.“

Aus Sicht von Betrieben bedeutet Ausbildung die Sicherung der Fachkräfte von Morgen.

Wir sind mit der Berufsberatung flächendeckend und frühzeitig in allen Schulformen präsent, um die Berufswahl zu unterstützen und ggf. zu fördern.

Auch wenn erneut viele Ausbildungsstellen unbesetzt geblieben sind, geht mein Appell an die Arbeitgeber uns weiterhin, möglichst frühzeitig, Ausbildungsstellen zu melden!“

FAZIT DER AGENTUR FÜR ARBEIT SCHWEINFURT



Thomas Schlereth
Teamleiter
Berufsberatung vor
dem Erwerbsleben

„Wir unterstützen die Schülerinnen und Schüler bereits in den letzten beiden Jahren vor dem Schulabschluss intensiv beim Einstieg ins Berufsleben. Gemeinsam mit den Schulen stärken wir die frühe berufliche Orientierung, damit die Jugendlichen einen passenden Beruf finden.“

Unsere guten Ergebnisse können wir nur durch die hervorragende Zusammenarbeit aller Netzwerkpartner, wie den Schulen, Kammern, Bildungsträgern und anderen Institutionen erreichen. Es wurden zahlreiche Berufswahlmessen, Berufswahlseminare, „Digitale Elternabende“ und vieles mehr gemeinsam organisiert und durchgeführt. Wir werben bei allen kommenden Absolventinnen und Absolventen darum, dieses Angebot intensiv zu nutzen.“